

Fenererscheinung verbrennt. Traubenzucker und Milchzucker geben Körper, die wenigstens in ihren chemischen Verhältnissen dem vorigen ähnlich sind. Stärke gibt auf diese Weise einen von dem Xyloidin ganz verschiedenen, weissen, pulverförmigen Körper, der für sich selbst erhitzt, bei 50° C rothe Dämpfe abgibt, und schon bei 56° C explodirt, während er in dem Gemische eine Temperatur von 72° verträgt, ohne eine Zersetzung zu erleiden. Ueberhaupt bieten die auf diesem neuen Wege erhaltenen Körper eine solche Reihe merkwürdiger und abnormer Erscheinungen dar, dass sie im hohen Grade geeignet sind, unsere Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Es ist zu erwarten und die bereits in dieser Beziehung angestellten Versuche scheinen diese Erwartung zu rechtfertigen, dass noch mehrere in andere Gruppen gehörige organische Körper Verbindungen geben, die, wenn sie auch nicht immer neu sind, doch bisher gar nicht direct erhalten werden konnten. Hr. Prof. Schrötter ist beschäftigt, diese Körper näher zu studieren und hat versprochen, von Zeit zu Zeit die Resultate seiner Untersuchungen mitzutheilen.

Hr. Dr. Hammerschmidt zeigte die Herausgabe der XIV. Lieferung von Hartinger's: *Paradisus Vindobonensis* an, und wies die in derselben erschienenen 4 Blätter vor; darstellend: *Burtonia sessilifolia* und *Tremandra verticillata* aus den Gärten des Freiherrn v. Hügel, *Epidendrum cinnabarinum* aus dem k. k. Hofgarten zu Schönbrunn, und *Hubrothamnus fasciculatus* aus dem Garten des Hrn. Beer.

Hr. Dr. Hammerschmidt machte ferner eine Mittheilung über Anatomie der Insecten aus der Gruppe der *Buprestiden*. Derselbe bemerkte und wies durch Abbildungen nach, dass mehrere zu dieser Gruppe gehörige Larven eigenthümliche Anhänge am Darinkanale besitzen. Bei der Larve der *Buprestis mariana* folgt auf den Schlund ein umgekehrt herzförmiger Faltenmagen, bei der Insertionsstelle desselben in den darauf folgenden Darinkanal befinden sich nämlich zwei dem Zottendarmé an Länge